



DEUTSCHES ENCARE-NETZWERK



KOMPETENZPLATTFORM
SUCHTFORSCHUNG

NEWS: 2. ENCARE SYMPOSIUM „ALKOHOL UND GEWALT IN FAMILIEN: WAS IST MIT DEN KINDERN?“ VOM 19.-20. APRIL 2007 IN BAD HONNEF

Das European Network for Children Affected by Risky Environments within the Family (ENCARE) veranstaltet unter Leitung der Kompetenzplattform Suchtforschung vom 19.-20. April 2007 das 2. internationale und gleichzeitig das 2. deutschsprachige ENCARE-Symposium zum Thema „Alkohol und Gewalt in Familien: Was ist mit den Kindern?“.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Suchtkrankenhilfe und Gewaltprävention, niedergelassene PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen sowie andere Personen, die in ihrer Arbeit mit suchtkranken und/oder gewaltbelasteten Familien konfrontiert sind.

Internationale ExpertInnen und ENCARE-Mitglieder werden Vorträge in deutscher und englischer Sprache halten (mit Simultanübersetzung). Das Symposium findet am **Donnerstag, den 19.04.2007** (ab ca. 14:00 Uhr) und **Freitag, den 20.04.2007** (ca. 9:00-17:00 Uhr) im Seminaris Kongresspark in Bad Honnef statt. Bad Honnef liegt rund 30 Autominuten vom Flughafen Köln/Bonn entfernt und ist gut mit der Bahn zu erreichen.

Die **Tagungsgebühr** für das gesamte Symposium beträgt **110,00 Euro**; für Studierende und Personen ohne Einkommen (mit Nachweis) 90,00 Euro. Dies beinhaltet drei Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Obst und kleinen Speisen sowie ein Abendessen vom Buffet am 19. und ein Mittagessen vom Buffet am 20. Die Eintagesgebühr beträgt 55,00 Euro; für Studierende und Personen ohne Einkommen (mit Nachweis) 45,00 Euro.

Tagungskonto:

PAX-Bank eG Köln, BLZ 370 601 93, Konto 10 773 121, Stichwort: ENCARE & Ihr Name.

Aus dem Ausland: BIC: GENODED1PAX, IBAN: DE17 3706 0193 0010 7731 21, Stichwort: ENCARE & Ihr Name.

KOORDINATION:

Danielle Reuber, Dipl.-Psych.

E-Mail: d.reuber@kfhnw.de

Telefon: +49-(0)-221-7757-169

Fax: +49-(0)-221-7757-180

Deutsches ENCARE-Netzwerk

Kompetenzplattform Suchtforschung

Wörthstr. 10

50668 Köln

www.encare.de

Eine Teilnahmebestätigung werden Sie bei Ihrer Anmeldung vor Ort erhalten. Die Zertifizierung von der Ärzte- und Psychotherapeutenkammer wird angestrebt.

Anmeldung:

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular **bis zum 16.03.2007** per Fax oder Post an die darauf angegebene Adresse. Das Anmeldeformular können Sie sich unter www.encare.de/content/symposium/index.php herunterladen und ausdrucken.

Tagungsbüro:

Danielle Reuber (Projektkoordinatorin)

Kompetenzplattform Suchtforschung, KFH NW, Abt. Köln

Wörthstr. 10, 50668 Köln, Deutschland

E-Mail: d.reuber@kfhnw.de, Tel: +49-(0)221-7757-169, Fax: +49-(0)221-7757-180

Übernachtung:

Im Seminaris Kongresspark (Seminaris Hotel oder avendi Hotel) in Bad Honnef, Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet, freie Nutzung des Wellnessbereichs, Service und Steuer:

82,00 Euro.

Reservierungen unter dem Stichwort „ENCARE“ **bis zum 06.03.2007** unter:

E-Mail: kongresspark@seminaris.de, Tel: +49-(0)-2224-189-475, Fax: +49-(0)-2224-189-737

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Bad Honnef finden Sie hier:

www.termine-badhonnef.de/hotelo1/unterkuenfte/unterkuenfte.htm

Das Symposium ist gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Projekts „ALC-VIOL - Gewalterfahrungen, Unfälle, Verletzungen bei Jugendlichen aus alkoholbelasteten Familien“ (ENCARE II) und wird vom Daphne-Programm II der Europäischen Kommission finanziell unterstützt.

Eine vorläufige Liste der ReferentInnen finden Sie auf der folgenden Seite. Ein detailliertes Programm mit Zeitplan und Vortragstiteln wird Anfang Januar veröffentlicht.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN (VORLÄUFIG)

SABINE BÄTZING, Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen, Berlin, Deutschland
(Grußwort)

TEUVO PELTONIEMI, A-Klinikka Stiftung, Helsinki, Finnland

MARIA KAISA AULA, Ombudsmann für Kinder in Finnland, Jyväskylä, Finnland

PROF. DR. RICHARD VELLEMAN, Mental Health Research & Development Unit, Bath, England

LORNA TEMPLETON, Mental Health Research & Development Unit, Bath, England

DR. SARAH GALVANI, Institut für Angewandte Sozialforschung, Universität Birmingham,
England

DR. ANDREA BODROGI, Blue Point Drogenberatung und Ambulantes Zentrum & Awakenings
Stiftung, Budapest, Ungarn

DR. ALEXANDRA PUHM, Alkohol Koordinations- und Informationsstelle des Anton-Proksch
Instituts, Wien, Österreich

DR. ALFRED UHL, Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung, Wien, Österreich

CHRISTOPH LAGEMANN, Institut Suchtprävention, Linz, Österreich

DR. MARIA ZALUSKA, Psychiatrische Klinik, Institut für Psychiatrie und Neurologie, War-
schau, Polen

DR. JOANNA KUSZYK, Mederi Stiftung, Warschau, Polen

DR. HEINZ KINDLER, Deutsches Jugendinstitut, München, Deutschland

PROF. DR. MICHAEL KLEIN, Kompetenzplattform Suchtforschung, Katholische Fachhochschu-
le NW, Abt. Köln, Deutschland

DANIELLE REUBER, Kompetenzplattform Suchtforschung, Katholische Fachhochschule NW,
Abt. Köln, Deutschland

sowie weitere ReferentInnen, die noch zu bestätigen sind.